

Projektdarstellung zur regionalen Vorhabenauswahl

Einordnung gemäß Aktionsplan der LEADER-
Entwicklungsstrategie (LES) des Naturparks Zittauer Gebirge
Ziel: Entwicklung bedarfsgerechter Wohnangebote

Vom Regionalmanagement auszufüllen:	
Aufruf-Nr.:	Projekt-Nr.:
Bearbeiter:	Eingangsdatum:
Projektkurztitel:	

2. Wohnen

2.a) Maßnahmen zur Deckung des Wohnbedarfes als Hauptwohnsitz oder neue Wohnformen für Menschen mit besonderen Bedarfen

Bitte füllen Sie die Projektdarstellung vollständig und ausschließlich in den vorgesehenen Feldern aus. Dieses Formular wird fortlaufend aktualisiert, verwenden Sie keine Vorlagen aus früheren Aufrufen. Bitte beachten Sie auch die Hinweise auf der letzten Seite dieses Dokuments.

Projekttitel

Projektstandort (Gemeinde, vollst. Adresse, ggf. Gemarkung, Flurstück)

<hr/> Antragsteller / Projektträger Name oder Bezeichnung	<hr/> Ansprechpartner, falls abweichend Name, Vorname
<hr/> Anschrift (Straße und Hausnummer)	<hr/> Anschrift (Straße und Hausnummer)
<hr/> Anschrift (PLZ und Ort)	<hr/> Anschrift (PLZ und Ort)
<hr/> Telefon- und Faxnummer	<hr/> Telefon- und Faxnummer
<hr/> E-Mail	<hr/> E-Mail

Rechtsform des Antragstellers / Projektträgers

- Privatperson
- Kommune
- Unternehmen
- Nichtgewerblicher Zusammenschluss (z. B. Verein)

Gemeinnützigkeit: ja nein

Projekinhalt

Bitte beschreiben Sie das geplante Vorhaben und nennen Sie die Ausgangssituation und die Ziele Ihres Projektes. Nennen Sie explizit die zu fördernden Projektbestandteile (Was genau soll gefördert werden?). Verwenden Sie ausschließl. dieses Feld. Bitte fügen Sie 4-8 aussagekräftige Fotos (innen und außen) sowie ggf. Bauzeichnungen bei (s. Merkblatt).

Durchführungszeitraum (von/bis im Format Tag/Monat/Jahr)

Liegen bereits **Fachstellungnahmen**, öffentlich-rechtliche **Genehmigungen** oder **Auflagen** vor? (Wenn ja, bitte nennen Sie diese und legen Sie entsprechende Nachweise bei.)

Angaben zu Kosten und Finanzierung (s. Merkblatt Pkt. 1.2 samt erforderlicher Nachweise)

Das Vorhaben ist überwiegend investiv nicht investiv.

Sind Sie für das Vorhaben zum Vorsteuerabzug berechtigt? ja teilweise, zu ___ Prozent nein

Enthalten die zur Förderung beantragten Kosten Grunderwerbskosten? ja nein

Projektausgaben Nettobetrag (gesamt) in Euro

Projektausgaben Bruttobetrag (gesamt) in Euro

Summe **Eigenmittel** in Euro

Summe **Kredite** in Euro

Mittel privater und öffentlicher Dritter in Euro

Beantragte **LEADER-Zuwendung** in Euro

Kohärenzkriterien und Fördervoraussetzungen

Der Nachweis erfolgt, wenn nicht anders angegeben, durch Eigenerklärung.

ja
nein

Das Vorhaben ist in der LEADER-Gebietskulisse Naturpark Zittauer Gebirge verortet. Bei investiven Vorhaben befinden sich diese nicht im Stadtgebiet Zittau oder im Ortsteil Pethau. (Bitte Nachweis beilegen.)

Eine Fachförderung für das Vorhaben wird ausgeschlossen.

Das Vorhaben ist kein Gegenstand einer anderen Förderung.

Die Förderung verstößt nicht gegen EU-Wettbewerbsrecht (De-minimis-Regelung).

Im Falle einer Förderung ist die Finanzierung des Vorhabens gesichert.

Mit der Umsetzung der zu fördernden Maßnahme wurde noch nicht begonnen (nach der Förderrichtlinie LEADER/2023 Teil B, Ziffer I, Nr. 2).

Das Vorhaben schließt nicht förderfähige Ausgaben (gemäß FRL LEADER/2023, Anlage 3) aus und ist kein Projekt, in dem bloße Reparaturen, Instandhaltungen oder Aufbereitungen ohne Weiterentwicklung durchgeführt werden (s. FRL LEADER/2023, Teil B, Ziffer II, Nr. 1.4 a) bb).

Der Antragsteller ist aufgrund der bestehenden Verträge für das Vorhaben selbst zuständig und es kommt zuallererst auch ihm zugute.

Folgende Fragen nur beantworten, wenn zutreffend:

Bei Baumaßnahmen: Der Antragsteller ist Eigentümer oder Erbbauberechtigter oder Mieter/Pächter (gemäß FRL LEADER/2023, Teil B, Ziffer II, Nr. 1.5 b) oder, falls Grunderwerbskosten Teil des Vorhabens sind, ist es sichergestellt, dass der Eigentumsnachweis mit dem ersten Auszahlungsantrag vorliegen wird. (Bitte entspr. Nachweis beilegen.)

Bei Neubauten: Es handelt sich um eine untergeordnete Erweiterung bestehender Bausubstanz (max. 1/3 des Bruttorauminhalts).

Bei Um- und Wiedernutzung*: Das Gebäude ist leerstehend* (gemäß Definition der LES des Naturparks Zittauer Gebirge) und wird nach Fertigstellung durch den Antragsteller oder einen Verwandten 1. oder 2. Grades als Hauptwohnsitz genutzt.

Bei Um- und Wiedernutzung*: Mindestens 50% der Außenhülle, ohne erdberührte Bauteile, des Gebäudes bleiben erhalten und es erfolgt keine wesentliche Änderung der Kubatur. (Bitte Bestätigung durch Bauvorlageberechtigten beilegen.)

Bei Maßnahmen zur Vermietung: Es handelt sich ausschließlich um neue Wohnformen für Menschen mit besonderen Bedarfen*.

Bei Vorhaben, die einer öffentlichen Bedarfsplanung unterliegen: Eine positive Stellungnahme des Planungsträgers liegt vor oder ist in Aussicht (z.B. bei ambulanter Verpflegung, Verkehrsinfrastruktur, Kitas).

Sie sind sich nicht sicher, ob Sie die Voraussetzung für eine Förderung erfüllen und die obigen Fragen, falls zutreffend, zweifelsfrei mit Ja beantworten können, dann wenden Sie sich an das Regionalmanagement (Kontakt s. letzte Seite).

Sonstige Angaben (keine Fördervoraussetzung):

Jahr der Errichtung des Gebäudes.

Das Vorhaben ist verfahrensfrei nach §61 Sächs. Bauordnung.

Es besteht Denkmalschutz.

Es handelt sich um die Sanierung eines Umgebendehauses oder einer Hofanlage.

Der Antragsteller ist eine junge Familie* gemäß Definition der LES des Naturparks Zittauer Gebirge.

* siehe Begriffsdefinition gemäß LES (S. 78) oder *Merkblatt Wohnen*

Diese Kriterien dienen der Bewertung Ihres Vorhabens durch den regionalen Koordinierungskreis.
Bitte beschreiben Sie, falls zutreffend, was Ihr Vorhaben in den jeweiligen Bereichen auszeichnet.

Querschnittskriterien (für alle Handlungsfelder)

Das Gebäude hat eine städtebauliche oder denkmalpflegerische Bedeutung.		
Die städtebauliche Bedeutung von besonders erhaltenswerter Bausubstanz wird im städtebaulichen Kontext bewertet und ist durch die jeweilige Kommune zu bestätigen. Eine städtebauliche Bedeutung kann z.B. für eine Eck- oder Zeilenbebauung, eine regionaltypische Bauweise (z.B. Hofanlage) oder dominante Solitärgebäude vorliegen.		
Bewertung - Wird im Rahmen der Auswahl durch den regionalen Koordinierungskreis ausgefüllt	0	nein / nicht relevant
	3	besonders erhaltenswerte Bausubstanz für das städtebauliche Umfeld
	6	denkmalgeschützte Bausubstanz

Das Vorhaben reduziert Barrieren (baulich, sprachlich, kulturell) hinsichtlich der Integration.		
Abbau von Barrieren kann z.B. durch Barrierefreiheit, Reduzierung von Barrieren in Hinblick auf einzelne oder mehrere körperliche oder geistige Einschränkungen, barrierefreie Beschreibungen, Mehrsprachigkeit oder kulturübergreifende Angebote erreicht werden. Die Maßnahmen sind eindeutig zu beschreiben.		
Bewertung - Wird im Rahmen der Auswahl durch den regionalen Koordinierungskreis ausgefüllt	0	nein / nicht relevant
	1	ja, trifft zu
	3	in besonderem Maße durch Berücksichtigung mehrerer Zielgruppen

Das Vorhaben unterstützt die grenzüberschreitende Zusammenarbeit.		
Bewertung - Wird im Rahmen der Auswahl durch den regionalen Koordinierungskreis ausgefüllt	0	nein / nicht relevant
	1	ja, trifft zu
	3	in besonderem Maße im Rahmen von Kooperationsprojekten

Das Vorhaben dient der Vernetzung oder bewirkt Synergieeffekte.		
Das Vorhaben dient der Vernetzung, wenn bei der Umsetzung oder später zu anderen Partnern dauerhafte Kooperationen aufgebaut werden oder es erreicht Synergieeffekte, wenn das Vorhaben zur Wiederholung oder Weiterentwicklung anregt und anzunehmen ist, dass es weitere Vorhaben nach sich zieht.		
Bewertung - Wird im Rahmen der Auswahl durch den regionalen Koordinierungskreis ausgefüllt	0	nein / nicht relevant
	1	ja, trifft für Vernetzung oder Synergieeffekte zu
	3	sowohl Vernetzung als auch Synergieeffekte

Das Vorhaben dient dem Klima- und Ressourcenschutz.		
Das Vorhaben dient dem Klima- und Ressourcenschutz, wenn es angelegt ist, durch Einsatz von nachhaltigem Material bei investiven Maßnahmen oder Themenauswahl bei Bildungsmaßnahmen die Energieeffizienz, Klimaneutralität, nachhaltige Bauweise, Kreislaufwirtschaft oder Verkehrswende zu unterstützen oder bei nicht investiven Maßnahmen in den Fokus zu rücken.		
Bewertung - Wird im Rahmen der Auswahl durch den regionalen Koordinierungskreis ausgefüllt	0	nein / nicht relevant
	1	ja, es leistet einen Beitrag
	3	in besonderem Maße (mehrere Aspekte der Nachhaltigkeit berücksichtigt)

Diese Kriterien dienen der Bewertung Ihres Vorhabens durch den regionalen Koordinierungskreis.
Bitte beschreiben Sie, falls zutreffend, was Ihr Vorhaben in den jeweiligen Bereichen auszeichnet.

Das Vorhaben ist innovativ oder impulsgebend für die Region bzw. modellhaft übertragbar .		
Es wird bewertet, ob das Vorhaben eine „Neuerung“ oder „Erneuerung“ darstellt. Es muss eine neue Idee umgesetzt werden, die in der Region Naturpark Zittauer Gebirge sonst noch nicht realisiert wurde (innovativ), Anregungen oder Impulse für Folgeprojekte setzt und diese kommuniziert (impulsgebend) oder beispielgebend ist und als Modell an anderer Stelle übertragen werden kann (modellhaft übertragbar).		
Bewertung - Wird im Rahmen der Auswahl durch den regionalen Koordinierungskreis ausgefüllt	0	nein / nicht relevant
	6	ja, trifft zu

Das Vorhaben wirkt auf mehrere Handlungsfelder (s. LES S. 56-57).		
Bewertung - Wird im Rahmen der Auswahl durch den regionalen Koordinierungskreis ausgefüllt	0	nein / nicht relevant
	1	ja, auf mindestens ein weiteres HF-Ziel
	3	ja, auf mehr als zwei HF-Ziele

Das Vorhaben wirkt nachhaltig über einen langen Zeitraum.		
Ein Vorhaben wirkt nachhaltig über einen langen Zeitraum, wenn aus der Beschreibung ersichtlich wird, dass das Vorhaben für eine dauerhafte Nutzung über den nach Richtlinie vorgegebenen Zweckbindungszeitraum (5 Jahre) hinaus wirkt und seinem Nutzungszweck dient bzw. anpassungsfähig für neue Anforderungen ist.		
Bewertung - Wird im Rahmen der Auswahl durch den regionalen Koordinierungskreis ausgefüllt	0	nein / nicht relevant
	6	ja, trifft zu

Das Vorhaben ist Teil eines Komplexvorhabens (wenn zutreffend, bitte <i>Zusatzblatt Komplexvorhaben</i> ausfüllen).		
Als Komplexvorhaben werden solche Vorhaben bezeichnet, die neben dem eingereichten Projekt aus weiteren Komponenten bestehen. Die einzelnen Teile stehen dabei in einem engen räumlichen, funktionellen und/oder personellen Zusammenhang, so dass sie nicht ohne weiteres als Einzelprojekte durchgeführt werden können (z.B. Hofanlage mit unterschiedlicher Nutzung). Der Abschluss einer bereits umgesetzten Komponente darf nicht länger als 5 Jahre zurückliegen. Eine geplante Komponente muss spätestens in 5 Jahren begonnen werden.		
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
Bewertung - Wird im Rahmen der Auswahl durch den regionalen Koordinierungskreis ausgefüllt	0	nein / nicht relevant
	1	Komplexvorhaben in Planung
	3	Komplexvorhaben in Umsetzung oder bereits umgesetzt

Diese Kriterien dienen der Bewertung Ihres Vorhabens durch den regionalen Koordinierungskreis.
Bitte beschreiben Sie, falls zutreffend, was Ihr Vorhaben in den jeweiligen Bereichen auszeichnet.

Handlungsfeldbezogene Kriterien - Wohnen

Das Vorhaben verbessert die Wohnbedingungen für Menschen mit besonderen Bedarfen .		
Dazu gehören Menschen mit Einschränkungen, Senioren, Menschen mit Betreuungsbedarfen, Menschen mit Migrationshintergrund oder Integrationsbedarf.		
Bewertung - Wird im Rahmen der Auswahl durch den regionalen Koordinierungskreis ausgefüllt	0	nein / nicht relevant
	3	trifft zu für eine Zielgruppe
	6	trifft zu für mehrere Zielgruppen

Das Vorhaben leistet einen Beitrag im Bereich des Mehrgenerationenwohnens .		
Zum Mehrgenerationenwohnen zählen Wohngruppen, Wohngemeinschaften o.a. Formen des Zusammenlebens mindestens zweier Erwachsenengenerationen. Eine familiäre Verbindung ist dabei keine Bedingung.		
Bewertung - Wird im Rahmen der Auswahl durch den regionalen Koordinierungskreis ausgefüllt	0	nein / nicht relevant
	3	ja, trifft zu
	6	auf Grundlage neuer Wohnkonzepte in der Region

Das Vorhaben hat positive Ansiedlungseffekte (befördert Neuansiedlung bzw. verhindert Abwanderung).		
Bewertung - Wird im Rahmen der Auswahl durch den regionalen Koordinierungskreis ausgefüllt	0	nein / nicht relevant
	3	verhindert Abwanderung
	6	befördert Zuwanderung
	3	Bonuspunkte für Zuwanderung junger Familien

Das Vorhaben verbindet Wohn- und Arbeitsort auf einem Grundstück.		
Bewertung - Wird im Rahmen der Auswahl durch den regionalen Koordinierungskreis ausgefüllt	0	nein / nicht relevant
	3	durch multifunktionale Nutzung
	6	neue Wohnstrukturen werden geschaffen

Das Vorhaben setzt die regionale Baukultur in besonderem Maße in Wert.		
Bewertung - Wird im Rahmen der Auswahl durch den regionalen Koordinierungskreis ausgefüllt	0	nein / nicht relevant
	3	Sanierung eines Umgebendehauses oder einer Hofanlage

		Von LAG auszufüllen:
Maximale Punktzahl der handlungsfeldbezogenen Kriterien (ohne Bonuspunkte)	27	
Maximale Gesamtpunktzahl inkl. Querschnittskriterien (ohne Bonuspunkte)	63	
Mindestpunktzahl (33% der Gesamtpunktzahl, ohne Bonuspunkte)	21	

Hinweise und Auflagen zum Ausfüllen des Formulars

Ein **Rechtsanspruch** auf Förderung besteht mit dem Einreichen dieser Projektdarstellung nicht.

Die Antragstellung erfolgt in einem **zweistufigen Verfahren**: Zunächst werden die Angaben zu Ihrem Vorhaben im Rahmen eines **regionalen Auswahlverfahrens** (s. LES, S. 86–94) bewertet. Das Entscheidungsgremium wählt innerhalb des zur Verfügung stehenden Budgets aus allen Projektdarstellungen förderwürdige Vorhaben aus. Beim Ranking muss eine Mindestpunktzahl von 33% der zu erreichenden Gesamtpunktzahl (ohne Bonuspunkte) erlangt werden, um den LEADER-Mehrwert des Vorhabens zu gewährleisten. Ein positives Votum bedeutet jedoch noch keine Fördermittelzusage. Diese erhalten Sie nach der Bewilligung Ihres Antrags durch die zuständige **Bewilligungsbehörde** im Landratsamt Görlitz (Amt für Infrastruktur und Mobilität, SG Förderung, Tel. 03581 / 663-0). Ihren Antrag stellen Sie hier in digitaler Form auf folgender Website: <https://www.diana.sachsen.de/iap/> (vgl. *Hinweisblatt für die Onlineantragstellung*). Hierfür benötigen Sie die Registriernummern BNR 10 und BNR 15 (Anträge auf unten genannter Webseite) sowie ggf. weitere Anlagen und Nachweise. Mit der Eingangsbestätigung Ihres digitalen Antrags bei der Bewilligungsbehörde Görlitz können Sie frühestens mit der Maßnahme beginnen.

Als **Anlagen** fügen Sie dieser Projektdarstellung bitte nur die jeweils angeforderten Dokumente (s. *Merkblatt Wohnen*) bei. Weitere Anlagen werden grundsätzlich nicht beachtet. Alle Unterlagen sind zusammen mit diesem Formular vollständig, unterschrieben, in einfacher Ausfertigung und fristgemäß in Papierform beim Regionalmanagement (Adresse s. u.) einzureichen. Bindungen und Heftungen sind nicht zulässig.

Mit der Übergabe dieser Projektdarstellung an das Regionalmanagement stimmen Sie einer **Veröffentlichung Ihrer Projektangaben** und der Fördersumme auf unten genannter Webseite sowie in anderen Print- und Onlinemedien zu. Ihre personenbezogenen Daten werden durch den Verein Regionalentwicklung Naturpark Zittauer Gebirge e. V. ausschließlich zur sachgerechten Bearbeitung Ihres Antrages erhoben. Die Erhebung, Speicherung und Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt nach den Vorschriften der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

Rechtsgrundlagen, Förderrichtlinie und weitere Informationen:

<https://www.laendlicher-raum.sachsen.de/richtlinie-leader-2023-2027-18218.html>

<https://regionalentwicklung-naturpark-zittauer-gebirge.de/leader-allgemein/leader-entwicklungsstrategie.html>

Kontakt Regionalmanagement

Regionalentwicklung Naturpark Zittauer Gebirge e.V.

Julia Böske und Dirk Herrmann Tel. 03583 / 797 2963 bzw. 03583 / 796 2664

Echostraße 2 E-Mail info@rnzg.de

02785 Olbersdorf Web <https://www.regionalentwicklung-naturpark-zittauer-gebirge.de>

Das Regionalmanagement berät Sie kostenlos zu allen Fragen rund um die Antragstellung und das Auswahlverfahren.

Ja, ich möchte in den Newsletter-Mailverteiler des Regionalmanagements Naturpark Zittauer Gebirge aufgenommen und zukünftig über regionale Fördermaßnahmen u. ä. informiert werden.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass alle Angaben wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht wurden und dass ich sämtliche Hinweise auf diesem Formular zur Kenntnis genommen habe.

Ort, Datum

Unterschrift(en) der/des Antragsteller(s) (ggf. Stempel)

Falls keine Einzelvertretungsberechtigung vorliegt, sind mehrere Unterschriften erforderlich.

Ich willige ein, dass das Regionalmanagement Naturpark Zittauer Gebirge meine personenbezogenen Daten im Rahmen der Förderrichtlinie LEADER/2023 für die Bearbeitung der Projektanträge erheben, verarbeiten und nutzen darf.

Ort, Datum

Unterschrift(en) der/des Antragsteller(s) (ggf. Stempel)

Falls keine Einzelvertretungsberechtigung vorliegt, sind mehrere Unterschriften erforderlich.